

Beteiligungsmeldung nach Fristablauf von Diplomat Pay D.O.O.

Wien, 23. Mai 2024 - Am 21. Mai 2024 gab die in Belgrad ansässige Diplomat Pay D.O.O. durch eine Meldung über wesentliche Beteiligungen nach Fristablauf bekannt, dass die Diplomat Pay D.O.O. am 20. März 2024 einen bedingten Aktienkaufvertrag über den Erwerb von 1.340.207 Aktien (6,87%) der Addiko Bank AG ("Addiko") mit der Alta Pay Group d.o.o. abgeschlossen hat, wobei Alta Pay Group d.o.o. diese Aktien noch nicht hält, sondern selbst aufgrund einer aufschiebenden Bedingung erwerben und gleichzeitig an Diplomat Pay D.O.O. übertragen soll. Laut der Meldung ist diese aufschiebende Bedingung noch nicht eingetreten. Die Meldung von Diplomat Pay D.O.O. verweist ferner auf die am 21. Mai 2024 veröffentlichte verspätete Beteiligungsmeldung der Alta Pay Group d.o.o.

Da Addiko die damit verbundenen Kaufverträge nicht kennt, ist Addiko nicht in der Lage, sich zur Art, zu den Bedingungen und zur Durchsetzbarkeit dieser Transaktionen zu äußern.

Daraus ergibt sich zum Tag der Meldung eine Beteiligung von Diplomat Pay D.O.O. von 3,12% aus zu Aktien gehörenden Stimmrechten und 6,87% aus Stimmrechten repräsentiert durch Finanz-/sonstige Instrumente, in Summe somit 9,99%.

Laut der Meldung fand der bedingte Erwerb der Aktien am 20. März 2024 statt, was bedeutet, dass die erforderliche Offenlegung mehr als 2 Monate nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgt ist.

Addiko nimmt diese verspätete Meldung und den zugrundeliegenden Erwerb zur Kenntnis, der ihr vorher nicht gemeldet wurde.

Addiko betont erneut die hohe Bedeutung einer ordnungsgemäßen Kapitalmarkttransparenz und der Einhaltung der gesetzlichen Offenlegungsregeln, insbesondere in der aktuellen Situation, in der kürzlich ein Übernahmeangebot veröffentlicht und ein weiteres gerade angekündigt wurde.

Kontakt

Constantin Gussich

Head of Investor Relations & Group Corporate Development

investor.relations@addiko.com

Über Addiko Gruppe

Die Addiko Gruppe ist eine spezialisierte Bankengruppe, die Bankprodukte und -dienstleistungen für Konsumenten (Consumer) und kleine und mittlere Unternehmen (SME) in Zentral- und Südosteuropa (CSEE) bereitstellt. Die Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien & Herzegowina (wo die Addiko Gruppe zwei Banken betreibt), Serbien und Montenegro. Über ihre sechs Tochterbanken betreute die Addiko Gruppe zum 31. März 2024 rund 0,9 Millionen Kunden im CSEE-Raum über ein gut verteiltes Netzwerk von 155 Filialen sowie moderne digitale Bankvertriebskanäle.

Die Addiko Gruppe positionierte sich mit einer klaren Strategie als spezialisierte Bankengruppe für Konsumenten und SMEs und konzentriert sich dabei auf den Ausbau des Kreditgeschäfts mit Konsumenten und SMEs sowie auf Zahlungsdienstleistungen („Fokusbereiche“), wobei sie unbesicherte Privatkredite für Konsumenten und Betriebsmittelkredite für SMEs anbietet. Diese Kernaktivitäten werden weitgehend durch Privatkundeneinlagen finanziert. Die Kreditportfolios in den Bereichen Mortgage, Public Finance und Large Corporates („Nicht-Fokusbereiche“) sind Gegenstand eines beschleunigten Abbauprozesses, wodurch Liquidität und Kapital für das Wachstum ihrer Fokusbereiche bereitgestellt werden.